

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl –
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri

40 Jahre Barfüesser

Das Jubiläum des Pfarreizentrums von St. Maria zu Franziskanern wurde auf verschiedene Weise gefeiert. Ein Interview mit dem Leiter Daniel Meyer. [Seite 3](#)

«Engelskleider»

Drei Frauen ermöglichen einen würdevollen Abschied von zu früh verstorbenen Kindern. Sie nähen aus gespendeten Brautkleidern sogenannte Engelskleider. [Seite 4](#)



Die Ankunft des Friedenslichts in Luzern. Foto: Eveline Beerkircher 2019

Friedenslicht aus Bethlehem

Am 11. Dezember ist es so weit: Nach einer langen Reise kommt das Licht aus Bethlehem mit dem Schiff beim KKL Luzern an. Bereits zum 30. Mal kommt das Friedenslicht in die Schweiz. Von Luzern aus wird es in die Uferpfarreien und -kaplaneien der Innerschweiz weitergereicht. [Seite 2](#)

Kolumne



Janine Jost ist soziokulturelle Animatorin in der Pfarrei St. Philipp Neri in Reussbühl-Luzern.

> Eintauchen in eine neue Welt.

Lachen, Schwatzen, Stille, Chaos, ein spielendes Kind, Wille, «Aha», Nähe, Offenheit. Mit diesen Stichworten wird das Angebot «Kulturgruppe» in unserer Pfarrei ziemlich treffend umrissen. Seit dem ersten Oktober habe ich die bereichernde Aufgabe, zusammen mit einem eingespielten, zuverlässigen und engagierten Team aus freiwilligen Helferinnen, dieses Angebot zu leiten. Wöchentlich nehmen fast dreissig Frauen mit Migrationshintergrund daran teil. Sie sind verschieden, kommen aus unterschiedlichen Ländern, haben unterschiedliche religiöse Verwurzelungen, die Altersspanne ist gross, und doch wollen sie alle dasselbe. Sie wollen Deutsch lernen, unsere Kultur kennenlernen und sich vernetzen. Ihre Kinder bringen sie mit. Die Kleinen werden im Nebenzimmer von einer jungen, unglaublich liebevollen Frau betreut, sodass die anderen Mamis unbeschwert und konzentriert lernen können. Dies funktioniert fast immer reibungslos, was mich persönlich schwer beeindruckt.

Offenheit

Nun, nach rund zwei Monaten stehe ich noch am Anfang eines spannenden Weges. Oft habe ich noch keine sofortige Antwort parat, aber mein Wissen, an wen ich mich wenden kann, und wo ich Antworten erhalte, erweitert sich fast täglich. Und das Verständnis, die Offenheit, die Freude und die Dankbarkeit, die mir entgegengebracht wird, ist überwältigend. Vielen Dank.

Janine Jost

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

Das Licht, das Frieden verkündet

1993 kam das Friedenslicht aus Bethlehem erstmals in die Schweiz. Seit sieben Jahren organisiert ein Komitee die Ankunft per Schiff in Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien des Vierwaldstättersees.

«Das Friedenslicht lebt vom Engagement einzelner Menschen», sagt Sonja Hablützel. Die Ebikonerin ist im Organisationskomitee (OK) des Friedenslichts Zentralschweiz für die Kommunikation verantwortlich. «Die Übergabe des Friedenslichts vor dem KKL in Luzern ist immer ein sehr stimmungsvoller Event: Das schön geschmückte Schiff kommt von der Hofkirche her.» Auf dem Schiff sei eine Gruppe ausgewählter Kinder, die das Licht zuvor in Zürich abgeholt hat. «Am Europaplatz angekommen, entzünden sie ein Feuer in einer Schale, bevor sie das Friedenslicht der Bevölkerung weitergeben», ergänzt Franziska Humbel, ebenfalls Mitglied im OK. Sie ist zusammen mit dem früheren Buochser Pfarrer Josef Zwysig Initiantin des Friedenslichts Zentralschweiz.

Weit verbreiteter Brauch

Eine grosse Menschenmenge warte jeweils vor dem KKL. «Sie schätzen das Licht als Zeichen der weltweiten Verbundenheit», so Humbel, die als Pastoralassistentin in Buochs tätig ist. «Gerade in der Corona-Zeit war dies für viele Menschen wichtig.» Unter den Wartenden beim KKL sind viele Familien und Einzelpersonen, aber auch Katechet:innen, Sakristan:innen, Ministrant:innen, Jugendgruppen oder Seelsorger:innen. Eine Umfrage unter den Luzerner Pfarreien zeigt, dass der Brauch weit verbreitet ist. Die Wege, wie das Licht zu den Menschen in den Pfarreien gelangt, sind kreativ und vielfältig. In den Pastoralraum Emmen-Rothenburg gelangt das Friedenslicht dieses Jahr auf dem Fussweg.



Weitergabe des Lichts aus Bethlehem. Foto: Vreni Stählin

«Uns ist es wichtig, dass Jugendliche das Friedenslicht bringen», sagt Alfredo Marku, der seit diesem Jahr zusammen mit Edgar Walter als Jugendarbeiter im Pastoralraum tätig ist. «Eine Gruppe von Ministrant:innen wird das Licht bei der Ankunft in Luzern holen und in Laternen zu Fuss in die Kirche St. Maria in Emmen bringen.» Das sind rund viereinhalb Kilometer. Hier werden sie von den Firmand:innen erwartet. Nach einer gemeinsamen Andacht bringen diese das Licht ebenfalls zu Fuss in die anderen vier Kirchen des Pastoralraums.

Pastoralraumgefühl stärken

Ein Fussmarsch sei für Jugendliche durchaus cool, so Marku: «Es ist dunkel, man hat eine Laterne dabei, beim Laufen ergeben sich oft gute Gespräche.» Und er würde sich freuen, wenn sie dabei feststellen, dass die Distanzen «eigentlich gar nicht so weit sind». Die beiden Jugendarbeiter möchten damit auch Brücken bauen, indem sie das Gefühl für den Pastoralraum stärken: «Die Jungen sollen erfahren, dass zwischen den

einzelnen Pfarreien Gehdistancen sind. Wenn sie etwas cool finden, ist ihnen kein Weg zu weit.»

Sylvia Stam

Den ganzen Beitrag finden Sie auf: pfarreiblatt.ch

Der weite Weg des Lichts

Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim österreichischen TV-Sender ORF. Vor 30 Jahren kam es erstmals durch zwei Privatpersonen in die Schweiz. Das Licht wird jeweils von einem Kind in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und dann in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dieses Jahr kommt es von Wien mit dem Flugzeug nach Zürich. Eine Zentralschweizer Delegation holt es von dort nach Luzern. Seit sieben Jahren organisiert das OK Zentralschweiz die Ankunft des Lichts per Schiff beim KKL Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien.

Ankunft des Friedenslichts am Sonntag, 11. Dezember beim KKL Luzern: ab 16.00: Eintreffen der Stützpunktdelegationen, Verkauf der Lichtträger zugunsten der Stiftung «Denk an mich»; ab 17.00–17.30: Ankunft des Friedenslichts mit dem Schiff und Lichtweitergabe; ab 17.20: Abfahrt von drei Schiffen zu den Uferpfarreien der Innerschweiz.

Infos: www.friedenslicht.ch

In Kürze

Rafal Lupa wird neuer Domherr



Rafal Lupa, neu gewählter Domherr.

Foto: zvg

pd. Der Regierungsrat hat Rafal Lupa (49) zum nichtresidierenden Domherrn des Standes Luzern am Domkapitel des Bistums Basel in Solothurn gewählt. Rafal Lupa ist seit 2017 Pfarrer von St. Paul und seit 2020 leitender Priester des Pastoralraums Stadt Luzern. Er folgt per 1. Februar 2023 auf Roland Häfliger, Pfarrer von Hochdorf, der nach sechs Jahren im Amt zurückgetreten ist. Rafal Lupa stammt ursprünglich aus Polen und schloss sein Theologiestudium in Tarnow mit dem Master ab. Ebendort wurde er 1999 zum Priester geweiht. Nach dem Doktorat im Fach Dogmatik an der Theologischen Fakultät in Innsbruck (Österreich) wirkte er als Seelsorger an verschiedenen Orten in Polen und Deutschland. Von 2012 bis 2017 war er Pfarradministrator in Fislisbach im Kanton Aargau. Das Domkapitel besteht aus 18 Domherren. Davon sind 6 residierende und 12 nichtresidierende Domherren. Die Domherren wählen und beraten den Bischof von Basel.

Mitarbeitendenfortbildung

am. Von Ende September bis Mitte November nahmen 105 Mitarbeitende des Pastoralraums Stadt Luzern an einer halbtägigen Fortbildung teil. Das Thema der diesjährigen Fortbildung umfasste die lebensrettende Herzmassage an Erwachsenen und Kindern sowie die Aktivierung der Rettungskette. Ein Hauptaugenmerk galt dem Umgang mit dem AED-Gerät (Automatisierter externer Defibrillator). Die Schulung verantwortete der Samariterverein Luzern-Pilatus und sie erfolgte in kleineren Gruppen. Bis Ende des Jahres werden in allen Pfarreien der Katholischen Kirchgemeinde Stadt Luzern Defibrillatoren montiert. Sie werden an der Aussenseite der Kirche oder Pfarreizentren angebracht sein, sodass rund um die Uhr ein öffentlicher Zugang gewährleistet ist.

Gastfreundschaft im Barfüesser

Seit 40 Jahren lebt der Barfüesser an der Winkelriedstrasse als Pfarreizentrum der Pfarrei St. Maria zu Franziskanern. Ein Gespräch mit Daniel Meyer, der den Barfüesser seit 20 Jahren leitet.

Im Barfüesser ist dieses Jahr das 40-Jahr-Jubiläum gefeiert worden. Wer eher etwas Distanz zur Kirche hat, ist verwundert, weil die Franziskanerkirche, oder die Barfüesserkirche, um einige Hundert Jahre älter sein dürften. Welcher Gedanke steckt hinter dem Jubiläum?

Daniel Meyer: Der Barfüesser ist das Pfarreizentrum der Pfarrei St. Maria zu Franziskanern. Dieses gibt es jetzt seit 40 Jahren. Vorher trafen sich die Kirchgänger in einer Art Kaffeestube im Obergerichtsgebäude am Hirschengraben und später im Pavillon am Kauffmannweg, wo das Hello-Welcome-Zentrum gewesen ist. Das war für die Pfarrei irgendwie unbefriedigend. Die Pfarreileute suchten etwas anderes, einen Treffpunkt, wo die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse gelebt werden konnten. Man überlegte sich den Kauf des Hauses, wo Hotel und Restaurant Schlüssel drin sind. Schliesslich wurde das Wohnhaus hier an der Winkelriedstrasse 5 zur Option. Die Besitzerin vermachte in ihrem Testament einen kleinen Teil des Gebäudes der Pfarrei. Das Haus wurde schliesslich gekauft. Das war eigentlich der Start für den heutigen Barfüesser. Das neue Haus wurde von allen Pfarreiangehörigen geschätzt. Es ist ein Ort für Pfarreianlässe und offen für Seminare, Sitzungen und Selbsthilfegruppen.

Die Cafeteria im Parterre, gibt es die schon lange?

Das Suppenzmittag gibt es seit dem Bestehen des Hauses. Das Angebot soll die Menschen der Pfarrei animieren, hier vorbeizukommen, zum Essen und Trinken, zum Plaudern und



Daniel Meyer leitet das Pfarreizentrum «Barfüesser».

Foto: zvg

zum Austausch. Im fünfstöckigen Haus werden zehn Zimmer für Sitzungen und Veranstaltungen vermietet. Im 5. Stock hat es eine Wohnung, die vermietet wird.

Was war wichtig in diesem Jubiläumsjahr? Wie wurde das ganze Programm aufgenommen?

Wir wollten im letzten Jahr nach den Schulsommerferien mit dem Programm beginnen. Corona zwang uns, Veranstaltungen abzusagen. Relativ schnell haben wir dann entschieden, im Jubiläumsjahr 2022 zu starten. Anlässe sollten eher im kleinen Rahmen stattfinden, damit sie trotz Vorgaben des BAG durchgeführt werden könnten. Wir haben vor allem freiwillige Helfer:innen eingeladen, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass der Barfüesser ein offenes Haus ist. Ein Höhepunkt war die Quartierrundfahrt mit dem City-Train, anderthalb Stunden abends ab 17 Uhr. Zuerst gab es hier im Barfüesser einen Apéro und dann gings los. Das positive Feedback der rund 40 Teilnehmenden war wunderbar. Und

einmal mehr bewährte sich unsere Gastfreundschaft, das Zeithaben für den Austausch mit den Gästen. Immer wieder haben wir mit einem Jubiläumsanlass ein Zeichen gesetzt. Der Pizzaplausch mit geladenen Gästen im Saal. Das grosse Kinderfest im und um den Barfüesser.

Wir haben niederschwellige Angebote wie das Suppenzmittag, den Mittagstisch, die Werkangebote, das Café für Ü-60-Gäste und die HörBar. Diese Treffpunkte sind beliebt und werden sehr geschätzt. Unser Haus ist von Montag bis Sonntag offen und frei zugänglich. Es gibt einen geschlossenen Raum, das ist die Cafeteria, alles andere ist offen.

Und der Blick nach vorne? Wie sehen Sie die Zukunft?

(lacht) Ich werde bald pensioniert (Jahrgang 1962). Aber ich würde gerne bis 65 arbeiten, wenn es möglich ist. Die Arbeit, die ich hier mache, ist immer noch mit viel Freude verbunden. Der Barfüesser ist in die Jahre gekommen und eine Renovation wird sicher einmal anstehen. Natürlich hoffe ich, dass der Barfüesser-Geist Bestand hat, auch wenn ich nicht mehr dabei bin. Das Gute soll weiterbestehen, die Willkommenskultur, die wir aufgebaut und gelebt haben.

René Regenass

Das gesamte Interview finden Sie unter: kathluzern.ch

Aus Brautkleidern werden «Engelskleider»

Würdevoll Abschied nehmen von einem früh verstorbenen Kind. Das ermöglichen drei Frauen, die aus gespendeten Brautkleidern sogenannte Engelskleider nähen. Am zweiten Sonntag im Dezember ist der Weltgedenktag für verstorbene Kinder.

«So eine Naht am Rücken, das geht gar nicht!», sagt Manuela Achermann dezidiert. «Das Kind soll weich liegen.» In der Hand hält Mäny, wie sie sich nennt, ein gespendetes Brautkleid. Aus solchen näht sie zusammen mit ihren Kolleginnen Ursina Troxler und Monica Wyss Kleider für Kinder, die im Mutterleib oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Die drei Frauen sprechen von Engelskindern – auch Sternkinder genannt – und Engelskleidern. Der Wunsch, Hochzeitskleidern eine neue Verwendung zu geben, ging von Ursina Troxler (44) aus. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Flüelen. «Mit Brautkleidern sollte man nach der Hochzeit etwas machen», fand sie. Über einen Facebook-Aufruf kamen Mäny Achermann (45) aus Entlebuch und Monica Wyss (44) aus Büsserach dazu. Alle drei kennen die Erfahrung, dass das eigene Kind noch während der Schwangerschaft stirbt.

Tabuthema Abort

«Mein Abort wurde im Spital nicht thematisiert», erzählt Mäny Achermann, «mich hat das damals jedoch mehr getroffen, als ich zuerst wahrhaben wollte.» Ursina Troxler hat zwei Kinder in der frühen Schwangerschaft verloren. «Die Ärztin sagte zu mir: «Sie sind noch jung, Sie können es nochmals probieren.» Das hat mich sehr schockiert!» Auch Monica Wyss, die beim Gespräch in der alten Ziegelhütte in Flüelen nicht dabei ist, hat mehrere Kinder verloren. Das Nähen von Engelskleidern habe ihr geholfen, das Erlebte zu verarbeiten, sagt Mäny Achermann, heute Mutter von

drei Teenagern. Die Frauen möchten mit den Engelskleidern auch dazu beitragen, dass dieses Thema nicht totgeschwiegen wird.

Grosse Sorgfalt

«Natürlich macht es uns traurig, immer wieder mit dem Tod von Kindern konfrontiert zu sein», sagt Ursina Troxler, «aber es ist auch tröstlich zu wissen, dass das Kind ein schönes Kleid trägt oder eine weiche Decke hat, wenn es in den Himmel geht.» Der Abschied von einem früh verstorbenen Kind soll «würdevoll» sein. Wohl deshalb wenden die Frauen beim Nähen eine auffallend grosse Sorgfalt auf: Druckknöpfe und Nähte am Rücken werden vermieden, Bettli und die noch kleineren Kokoons sind gefüttert oder mit Faserpelz gepolstert. Die Produkte sind mit Maschen, Bändern und Stickereien verziert, jedes ist ein Unikat, auch wenn zwei aus demselben Brautkleid geschneidert wurden. «Wir würden nicht dermassen «gänggele», wenn es uns nicht selbst berühren würde», erklärt Ursina Troxler mit Bezug auf diese liebevollen Details. Was es für die Beisetzung der bisweilen winzig kleinen Körper braucht, wissen sie von zwei Bestatterinnen: Die Bettli und Kokoons müssen unten verschliessbar sein, damit das Kind nicht herausfällt. «Fester Tüll gibt den Bettli Stabilität», sagt Mäny Achermann.

Brautkleider auf Vorrat

Gestartet ist das Projekt 2017, inzwischen sind die drei Frauen als Verein organisiert. Werbung ist offenbar kaum nötig. Einige Hebammen, Spitäler und Be-



Mäny Achermann (links) und Ursina Troxler. Foto: Valentin Luthiger

statter:innen wissen von ihrem Angebot. Jeweils im Frühling und im Herbst machen sie über Facebook einen Aufruf für neue Brautkleider. So kämen pro Jahr jeweils rund 50 Kleider zusammen. Aus einem Brautkleid erstellt das Team zwei bis drei Kinderkleidchen, Bettli oder Kokoons, etwa 120 Teile pro Jahr. Genäht wird in der je eigenen Stube, ein Atelier haben die Frauen nicht. Alle zwei Monate treffen sich die drei zu einem Austausch über Nähsschwierigkeiten. «Wir kommen kaum nach mit Nähen», sagt Ursina Troxler, die daher eine Wartequeue für die Annahme von Brautkleidern führt. «Für die Spenderinnen ist die Verwendung stimmig: Ein Kleid der Liebe für Kinder der Liebe», sagt Mäny Achermann. Kommt eine Anfrage für ein Engelskleid über das Kontaktformular auf der Webseite herein, fährt eine der drei Frauen persönlich zu den Eltern und bringt eine Auswahl-Box mit. Geliefert wird in der Regel innerhalb eines halben Tages – schweizweit.

Dank und Demut

Die Engelskleider sind ebenso

kostenlos wie ihre Lieferung. «Wir bekommen viele Spenden», sagt Ursina Troxler. Nicht selten werde einem Brautkleid ein Geldschein beigelegt, an Hochzeiten und Beerdigungen würden manchmal Kollekten für sie aufgenommen. Mit dem Geld werden die Unkosten für die Boxen und das Zusatzmaterial gekauft. Immer wieder erhalten die drei Frauen auch Briefe, in denen Spender:innen und Empfänger:innen sich bedanken. «Einmal schrieb eine Spenderin, sie habe fünf Kinder früh verloren. Es wäre für sie sehr wertvoll, wenn ihr Kleid einem anderen Engelskind zugute käme», erzählt Ursina Troxler. «Das sind schwierige Momente», fügt Mäny Achermann an. «Da frage ich mich: Ist das wirklich fair?» – «Man wird demütigt», sagt Ursina Troxler und erwähnt ihre eigene, «wunderbare Tochter». Gleichzeitig werde ihnen bewusst: «Wir machen das Richtige, wenn wir anderen in solch schwierigen Momenten ein klein wenig Licht bringen können», sagt Mäny Achermann.

Sylvia Stam

Kontakt: www.engelskleider.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

2. Adventssonntag, 4. Dezember

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Startgottesdienst zur Erstkommunion
mit Taufenerneuerung

Gestaltung: Thomas Lang und Barbara
Inglin; Orgel: Samuel Staffebach
Kollekte: Fachstelle Kindsverlust

Donnerstag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Gestaltung: Edith Birbaumer; Orgel: Kurt
Felder; Kollekte: Kirchenrenovation Flühl
Entlebuch LU

Samstag, 10. Dezember

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

3. Adventssonntag, 11. Dezember

10.00 Gottesdienst Kirche St. Anton
Gestaltung: Edith Birbaumer
Musik: Chor Belcanta; Orgel: Fred Gass-
mann (in beiden Gottesdiensten)
Kollekte: Universität Fribourg

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 6./13. Dezember

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 7. Dezember

6.30 Rorate-Lichtfeier mit dem Kinder-
und Jugendchor, Kapelle St. Anton,
anschliessend Frühstück

Freitag, 9. Dezember

18.30 Adventsfeier Frauengemeinschaft
Kapelle St. Anton

Mittwoch, 14. Dezember

6.30 Rorate-Lichtfeier, Unterkirche
St. Michael, anschliessend Frühstück

Unsere Verstorbenen

Carlo Cavallucci (1944); Maria Heeb-Fürer
(1931); Heinz Steimann (1945); Anna Marie
Gut-Betschart (1929)

Unsere Taufkinder

Jaron Rölli; Livio Abt; Luna Noelani Moribe;
Anouk Florin

Kontakt

Pfarreien St. Anton · St. Michael

Tel. 041 229 91 00

E-Mail: anton-michael@kathluzern.ch

www.anton-michael.ch

Pfarreise nach Südbayern

Gemütlich und genüsslich erleben – schöne Landschaften, Berge und Dörfer und bayerische Kost.



Die Altstadt von Rosenheim in Bayern. Foto: Touristinfo Rosenheim

Während die einen hin zur Krippe pilgern, lassen wir unsere Gedanken etwas weiter schweifen und planen die nächste Pfarreise. Der Pfarreirat freut sich, die nächste Reise über Auffahrt vorstellen zu dürfen.

Reisedatum: 18.–21. Mai 2023

Donnerstag: Frühmorgens fahren wir mit dem Car über Bregenz und das Allgäu zum Kloster Ettal in Südbayern. Nach dem Mittagessen und der Besichtigung des Klosters geht die Reise zum Hotel in Rosenheim, wo wir drei Nächte logieren.

Freitag: Fahrt zur Fraueninsel/Chiemsee, Gottesdienst in der Klosterkirche, danach freier Aufenthalt und anschliessend Schifffahrt nach Prien/Stock, Fahrt mit der Chiemsee-Bahn, Rückfahrt ins Hotel, wo im Biergarten ein Apéro genossen werden kann.

Samstag: Stadtführung in Rosenheim, freier Aufenthalt, danach Fahrt zur Wendelsteinzahnradbahn, hoch auf den Gipfel (Höhe 1724 m) mit Aufenthalt, Talfahrt mit Seilbahn.
Sonntag: Die Heimreise führt uns zum wunderschönen Ort Mittenwald, mit freiem Aufenthalt, Mittagessen und danach über das Tirol, den Arlbertunnel und den Walensee direkt nach Luzern.

Leistungen und Kosten

Leistungen und Anmeldung gemäss Flyer in den Schriftenständen unserer Kirchen. Kosten: 620 Franken, Zuschlag Einzelzimmer 60 Franken. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Eingang berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarreirat St. Anton · St. Michael
Im Namen des OK,
Bill Lischer

Regelmässige Anlässe

montags: tanzen beflügelt, 18.00 tanzen,

19.15 Apéro, Pfarreisaal St. Michael

mittwochs: Malen für Mütter, Väter und

Kinder, 15.00–17.00

donnerstags: Krabbeltreff, 9.30,

kleiner Saal St. Anton

donnerstags: Stunde der Achtsamkeit,

19.00/19.30, Kirche St. Michael

DO, 15. Dezember: Seniorentreff Jassen,

14.00, Pfarreisaal St. Anton

Pfarreiagenda

Samichlausauszug

SA, 3. Dezember

St. Michael: 16.45, Kirche St. Michael
mit Punsch am Feuer

St. Anton: 17.15 Geschichte am Feuer
vor der Kapelle, anschliessend Auszug

Wir würden uns freuen, Sie am Samstag an unseren Samichlausauszügen begrüßen zu dürfen. Im Anschluss besucht der Samichlaus die angemeldeten Familien.

Mittagstisch

DI, 6. Dezember, 12.15, Saal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,
anton-michael@kathluzern.ch

Adventssingen

MI, 7. Dezember, 14.00–16.00,

Pfarreisaal St. Anton

Für Kinder ab 4 Jahren mit ihren Müttern,
Vätern, Grosseltern... Mit dem Vorchor
singen wir gemeinsam Lieder, basteln
und essen ein Zvierli.

Rorate-Lichtfeiern

MI, 7./14. Dezember, siehe Spalte links

Frauengemeinschaft St. Anton

Adventsfeier

FR, 9. Dezember, 18.30 in St. Anton

Herzliche Einladung an alle, auch Nicht-
mitglieder und Männer, zur Adventsfeier
mit anschliessendem Zusammensein

ELKI-Kinonachmittag

MI, 14. Dezember, 14.00, Pfarreisaal

St. Michael, für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Kosten: 5 Franken, www.elkisternmatt.ch

Theaterkids und Kinder- und Jugendchor

Weihnachtstheater «Jim Knopf»

FR, 16. Dezember, 19.00;

SA, 17. Dezember, 15.00, 17.00;

SO, 18. Dezember, 14.00, 16.00;

MI, 21. Dezember, 15.00, 17.00

Pfarreisaal St. Anton, Eintritt frei, Kollekte,

Reservierungen: 041 208 87 04 (9.00 bis

12.00, Stadt Luzern KJF) oder 30 Minuten
vor Beginn an der Kasse.

Geschenke für Gassenküche

Geschenke für die Weihnachtsfeier der
Gassenküche, insbesondere Männer-
artikel, können bis am Donnerstag,
15. Dezember in den Pfarreisekretariaten
abgegeben werden, (neuwertige Kleidung,
Socken, Hygieneartikel, Gebührensäcke
35 Liter etc.). Herzlichen Dank!

Gottesdienste

2. Adventssonntag, 4. Dezember

10.30 Eucharistiefeier
Gestaltung: Bruder George
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs

Maria Empfängnis, 8. Dezember

Kein Gottesdienst in St. Johannes

3. Adventssonntag, 11. Dezember

17.00 Lichtfeier
Gestaltung: Herbert Gut
Musik: Madelaine Wibom, Gesang; Beat Heimgartner, Piano
Kollekte: LZ Weihnachtsaktion

Regelmässig in St. Johannes

Rosenkranz am Mittwoch, 18.45

Bei den Rita-Schwestern

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 8.00
Eucharistiefeier an der Seeburgstrasse 35.
Jeden letzten Freitag im Monat, 16.00
Ritamesse in der Kapelle.

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 15. Dezember, 16.00
Ökumenischer Adventsgottesdienst

Tertianum Bellerive

Freitag, 16. Dezember, 10.00
Ökumenischer Adventsgottesdienst
an der Kreuzbuchstrasse 33b

Unsere Verstorbenen

Susanna Koch (1932)
Angela Alverde (1944)
Brigitte Sigg (1941)
Annemarie Kurzmeyer (1934)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädritstrasse 26, 6006 Luzern
Tel. 041 229 92 00
E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch
www.johanneskirche.ch

Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:
Herbert Gut
Pfarrseelsorge:
Ingrid Bruderhofer, Eva Hämmerle

Lichter der Kraft

Die Johanneskirche wird in der Adventszeit zu einem Ort der Kraft, wo Sie neue Energie tanken und unsere Krippe mitgestalten können.



Im Kerzenlicht Kraft tanken. Foto: zvg

Täglich werden wir in den Medien mit den Themen Energieknappheit und Energiemangel konfrontiert. Das wirkt auf manche von uns bedrohlich und löst Angst aus. Umso wichtiger ist es, in diesen unruhigen Zeiten unsere eigene Energie zu stärken, uns gegenseitig dabei zu ermutigen und zu unterstützen.

Möglichkeit zum Auftanken

Während der Advents- und Weihnachtszeit laden wir Sie ein, sich Ihrer eigenen Kraftquellen bewusst zu werden und neue zu entdecken.

Tanken Sie Energie in der Johanneskirche. Sie können täglich zwischen 17 Uhr und 19 Uhr im Licht vieler Kerzen in Stille oder bei Musik ver-

weilen. Laden Sie Ihre inneren Batterien auf beim Zusammensein mit andern in der Adventsoase im Raum Gerlisberg, beim gemeinsamen Singen oder beim Geschichtenanhören zum Thema «Licht und Kraft» in der Kirche.

Unsere Krippe mitgestalten

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre eigenen Kraftquellen auf die in der Kirche ausliegenden Papierkerzen aufschreiben. Diese gestalteten «Lichter der Kraft» werden vom Pfarreiteam auf Tücher befestigt. An Weihnachten bilden sie den Hintergrund unserer Krippe, die so zu einem gemeinsamen Kraftort wird.

Ingrid Bruderhofer,
Pfarrseelsorgerin

Veranstaltungen im Advent

Adventsoase

DI, 6., 13. und 20. Dezember,
17.00–19.00, Raum Gerlisberg/Innenhof
Zeit für Begegnung und Gespräche

Taizé-Gesänge

DI, 6. Dezember, 19.00–19.30,
Johanneskirche

Singen von meditativen Liedern, begleitet von Beat Heimgartner am Piano

Erzählungen

DI, 13. Dezember, 19.00–20.00,
Johanneskirche

Katja Wissmiller erzählt Geschichten zu «Licht und Kraft»; geeignet für jedes Alter

Jodel im Kerzenlicht

DO, 15. Dezember, 19.00–19.30,
Johanneskirche, Jodelklub Pilatus Luzern
Anschliessend Wein und Bier am Feuer
Nähere Infos: www.johanneskirche.ch

Pfarreiagenda

Frauenkreis

Buchobjekte falten

FR, 9. Dezember, 19.30, Schulbibliothek
Schulhaus Würzenbach

Wir falten schöne Objekte aus alten Büchern und erleben einen geselligen Abend. Anmeldung bis 5. Dezember an Annette Omachen, 041 370 72 26.

Kerzenziehen Hochhüliweid

MI, 7. Dezember, 14.00–20.00

DO, 8. Dezember, 10.00–17.00

FR, 9. Dezember, 16.00–20.00

SA, 10. Dezember, 9.00–12.00

Hochhüliweidhütte

Kosten: 2 Franken pro 100 g Wachs.

Es hat einen Kiosk mit Sirup, Kaffee und Kuchen.

Lichtfeier

SO, 11. Dezember, 17.00, Johanneskirche

Tauchen Sie ein in ein Meer von Kerzenlicht und geniessen Sie die Luziagesänge von Madelaine Wibom. Im Anschluss gibt es Punsch, Glühwein und Marroni.

Kerzenziehen Büttenentreff

MI, 14. Dezember, 15.00–20.00

DO, 15. Dezember, 16.00–20.00

FR, 16. Dezember, 16.00–20.00

SA, 17. Dezember, 9.00–12.00

Büttenentreff, Büttenenhalde 42

Kinder bis acht Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Voranzeige

Veranstaltungen im Advent

Offenes Singen

DI, 20. Dezember, 19.00–20.00

Einfache rituelle Lieder zu Licht, Kraft und Verbundenheit, begleitet von Susanne Gfeller.

Adventliche Orgelmusik

DO, 22. Dezember, 19.00–19.30

Von Beat Heimgartner, anschliessend Wein und Bier am Feuer

Meditation zum Jahresbeginn

MI, 28. Dezember, 19.00–19.30

Geführte Lichtmeditation mit Carmen Fährdrich

Gottesdienste

Freitag, 2. Dezember

6.30 Roratefeier

Gestaltung: Li Hangartner

Musik: Michael Kahlert (Flügel)

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
evangelisch-reformierter Gottesdienst

Samstag, 3. Dezember

17.00 Kapelle, Kleinkinderfeier

Gemeinsam feiern und spielerisch
Geschichten über Gott kennenlernen

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent

10.00 Wort und Musik

Texte: Li Hangartner

Musik: Singkreis Maihof, Carmela Konrad (Sopran), Johanna Ganz (Mezzosopran), Sebastian Lipp (Tenor), Matthias Aeschlimann (Violine), Christian Hartmann (Kontrabass), Dave Leherbauer (Gitarre), Simon Andres (Flügel), Lorenz Ganz (Leitung)

Kollekte: Krajiska Suza – Betagtenbetreuung in Sanski Most

Freitag, 9. Dezember

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

Kein Gottesdienst im MaiHof

10.00 Kapuzinerkloster Wesemlin

Gottesdienst mit Eucharistiefeier

17.30 «Licht-Moment»

Kinder der 5. und 6. Klasse überbringen mit Carole Müller das Friedenslicht. Gemeinsam mit dem «Stromvelo» den Christbaum erhellen. Für warmen Punsch ist gesorgt.

Mittwoch, 14. Dezember

17.30 «Licht-Moment»

Kinder der 4. Klasse schmücken mit Zsuzsanna Szabó den Christbaum.

Dazu können Gross und Klein mit dem «Stromvelo» die Lichterketten am Baum erhellen. Für warmen Punsch ist gesorgt.

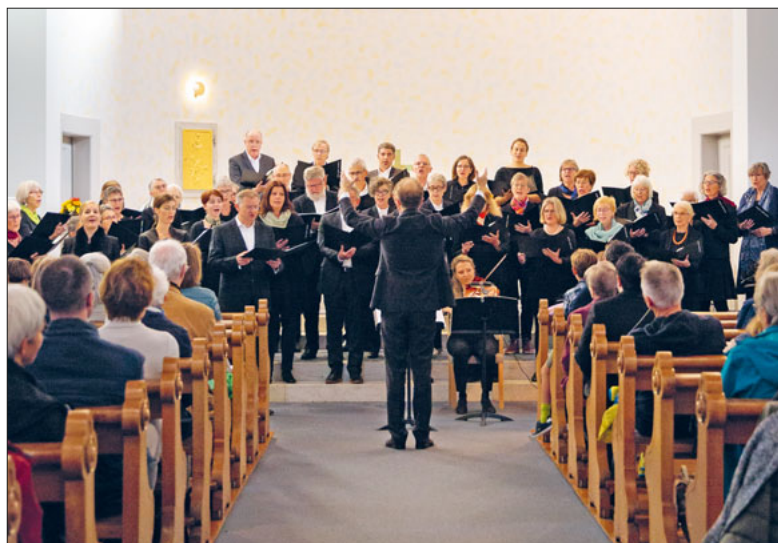
Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
Tel. 041 229 93 00
E-Mail: st.josef@kathluzern.ch
www.dermaihof.ch

Reservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
empfang.maiahof@kathluzern.ch

Musik zur heutigen Zeit

Menschwerdung, Vergebung und Gemeinschaft: Am zweiten Advent sind im MaiHof berührende Klänge und Texte in Wort und Musik zu hören.



Der Singkreis Maihof führt am zweiten Advent ein eigens vom Dirigenten Lorenz Ganz komponiertes Werk im Kirchensaal auf – im Bild die Uraufführung an der Luzerner Chornacht. Foto: Monique Wittwer

Der Singkreis MaiHof bringt in Wort und Musik das Werk «Triptychon» zur Aufführung. Das Werk ist für Solisten, Chor, Violine, Kontrabass, Gitarre, Klavier und Orgel komponiert. Dank dieser Besetzung konnte ich mit vielen und speziellen Klangfarben spielen.

Inspirationsquelle

Stetig auf der Suche nach guten und aussagekräftigen geistlichen Texten, welche sich zur Vertonung und zur Schaffung neuer, schöner, und für die Menschen erfahrbarer Kirchenmusik eignen, sind mir die Texte von Fulbert Steffensky in die Hände geraten. Die Ruhe der Zeiten von Chor-Lockdowns und viralen Unsicherheiten schufen den Raum, in welchem die sängliche Metrik der Texte, die Rhythmen und Farben der sprachlichen Gestik wie auch die inhaltliche Tiefe zu Klängen und schlussendlich zur Musik heranwachsen konnte.

Stimmung vertiefen

Es entstand ein Werk, welches die Stimmungen, die Gedanken

und Bewegungen des Textes verdichtet, verdeutlicht und vertieft. Der Text, welcher inhaltlich und formal dem 50. Psalm angelehnt ist, besteht aus den drei Teilen: 1. Menschwerdung, 2. Vergebung und 3. Gemeinschaft. Daraus ergibt sich auch in musikalischer Hinsicht eine Dreiteiligkeit, welche es ermöglicht, das Gesamtwerk integral wie auch die Sätze einzeln zur Aufführung zu bringen.

Gegenseitige Bereicherung

Li Hangartner wird die Feier «Wort und Musik» – in Zusammenarbeit mit Fulbert Steffensky – mit Gedanken, Gedichten und Gebeten bereichern, welche ihrerseits die Musik einführen, ergänzen und von verschiedenen Seiten beleuchten. «Triptychon» wird im Kirchensaal erst das zweite Mal überhaupt zu hören sein. Das Werk erfuh seine Uraufführung Mitte September anlässlich der 2. Luzerner Chornacht in der christkatholischen Kirche in Luzern.

Lorenz Ganz,
Chorleiter Singkreis Maihof

Pfarreiagenda

MaiHof Kultur

Funkyou Bigband im MaiHof

SO, 4. Dezember, 17.00, Kirchensaal

Der Pianist und Akkordeonist Faruk Muslijevic und die Luzerner Funkyou Bigband fusionieren ihre musikalischen Stile und groovigen Sounds im Kirchensaal. Kartenverkauf online auf: www.maiahofkultur.ch sowie an der Konzertkasse. Infos: info@maiahofkultur.ch oder 041 420 36 56

Maihofsamichlaus

Samichlaus-Auszug

DI, MI und DO, 6., 7. und 8. Dezember, 17.00, Kirchenplatz

Schlag 17.00 zieht der Samichlaus mit seinem Gefolge aus dem Kirchensaal aus. Auf dem Kirchenplatz erzählt er eine Geschichte. Anschliessend zieht der Samichlaus mit seinen Zwergli und Trychler:innen durch das Quartier und besucht viele Kinder zu Hause.

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

MI, 7. Dezember, 11.30, Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Friedenslicht aus Bethlehem

SO, 11. Dezember, 17.30, Kirchenplatz

Am 3. Adventssonntag bringen Schüler:innen der 5. und 6. Klasse das Friedenslicht in den MaiHof. Siehe auch Gottesdienstspalte bei «Licht-Momente». Bis zum Dreikönigstag kann das Licht mit einer mitgebrachten Laterne, einem Windlicht oder mit einer Kerze, die in der Kapelle gekauft werden kann, mit nach Hause genommen werden.

frauen maiahof

Frauen-Adventfeier

DI, 13. Dezember, 19.30, Kirchensaal

Innehalten und in einer anderen Form den Advent begehen. Gestaltet wird die Feier von Silke Busch, Marlis Feer, Barbara Kaufmann und Ursula Norer sowie musikalisch vom Chor «die Libellen».

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit adventlichen Leckereien.

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

Samichlaus-Auszug

17.15 Treffpunkt im Dammgärtli
17.30 Familienfeier in der Kirche
Gestaltung: St. Nikolaus-Gesellschaft,
Benjamin Ledergerber
Musik: Heinrich Knüsel, Orgel
Kollekte: St. Nikolaus-Gesellschaft

Sonntag, 4. Dezember

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Urs Fischer, Orgel
Kollekte: St. Niklaus-Gesellschaft
Honigverkauf zugunsten des Hilfswerks
Brücke · Le pont.

Donnerstag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

9.00 Gemeinschaftsgottesdienst mit
Marco Riedweg
Musik: Urs Fischer

Samstag, 10. Dezember

17.15 Vesper: Die Musik zu dieser
Vesper stammt aus England, wo das
Abendgebet noch heute täglich mit dem
kantablen Klang der englischen Vokal-
musik zelebriert wird. Ein besonderes
Highlight sind die Santa-Lucia-Gesänge
und die empfindsamen Advents- und
Weihnachtslieder, mit denen uns die
schwedische Sängerin Madelaine Wibom
mit ihrer wunderbaren Stimme verzaubert.
Ausführende: Madelaine Wibom,
Sopran, Solisten-Quartett des
Vokal-Ensembles i Cantanti,
Markus Kühnis, Orgel
Gestaltung: Heinrich Knüsel
Liturgie: P. Martin Jäggi
Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 11. Dezember

10.00 Gottesdienst im Kirchensaal
Maihof – St. Josef, keine Feier in der
Kirche St. Karl

Montag, 12. Dezember

Adventsfeier im Gütschwald
7.45 Abmarsch bei der Kirche
8.15 Feier bei der Gütschhütte /
bei schlechtem Wetter in der Kinder-
kapelle
Gestaltung: Eugénie Lang und
Antoinette Schaulin
Musik: Kathrin Rüedi, Trompete
Anschliessend Znüni im Pfarreizentrum
Bitte um Anmeldung bis 7. Dezember
vormittags, Tel. 041 229 94 00,
st.karl@kathluzern.ch

Innehalten im Advent

Den meisten Menschen fehlt im Alltag Zeit. Umso schöner ist es, sie sich im Advent ganz bewusst zu nehmen, um die spezielle Stimmung zu geniessen.



Ein stimmungsvolles Türchen des grossen St.-Karli-Adventskalenders.
Auch dieses Jahr steht das grosse Holzhaus mit den 24 Türchen in der Kirche.

Foto: Christine Suter

Die Adventszeit ist voller Kindheitserinnerungen und voller Möglichkeiten, diese Erlebnisse auch unseren Kindern und Grosskindern weiterzugeben. Wir dürfen uns aber auch selbst von Licht, Wärme und Begegnungen verzaubern lassen.

Der Samichlaus kommt!

Als Kind hatte ich Angst vor dem Chlaus und dem Schmutzli. Jetzt da ich weiss, dass sie mir nichts tun, schätze ich den Brauch sehr. Am Samstag, 3. Dezember ist der Samichlaus zur Familienfeier um 17.30 Uhr in der Kirche St. Karl und freut sich, Jung und Alt zu treffen. Speziell gespannt ist er darauf, im Jubiläumsjahr viele Ehemalige der St. Niklaus-Gesellschaft wiederzusehen.

Angebote in Kirche und Kapelle

Bitte beachten Sie unsere Feiern und Angebote in der linken und rechten Spalte dieser Seite. Biblische Figuren werden zudem in der Kirche die Sonntagslesungen darstellen. Schätzen Sie den Sonntagsgottesdienst in der Kirche? Oder darf es für einmal auch eine gemeinschaftliche Feier im Wald sein? Vielleicht schneit es sogar und das anschliessende Znüni an der Wärme ist

dann mehr als willkommen. Musikliebhaber kennen bereits die regelmässigen Vespere, die einmal monatlich samstags um 17.15 Uhr stattfinden. Vor Weihnachten natürlich mit Weihnachtsliedern. Die Kinderkapelle ist dekoriert und während des Tages für alle offen. Welchen Wunsch möchten Sie den Sternen in der Kapelle übergeben?

Adventslaterne im Quartier

Dieses Jahr werden ausnahmsweise anstelle der Adventsfenster drei Laternen in den Quartieren Licht verbreiten. Kommt die Laterne zu Ihnen, dann geben Sie sie am nächsten Tag mit einem Lächeln und lieben Worten weiter an Freunde oder Nachbarn im Quartier.

Christine Suter,
Pfarreisekretariat

Termine Adventslaternen

Die drei Laternen ziehen von Haus zu Haus und kommen am 24. Dezember zurück in die Kirche. Eine Laterne trifft man auch immer an den Begegnungen für alle:

- SA, 3. Dezember, 17.30,
Samichlaus-Auszug aus der Kirche
- MI, 7. Dezember, 14.30, Basteln für
Kinder im Spielraum Grenzhof,
Luzernerstrasse 7
- DO, 8. Dezember, 20.00,
Geschichtenabend im Sentitreff

Pfarreiagenda

Chlausfeier für Senior:innen

MI, 7. Dezember, 14.30–16.30
im Pfarreizentrum

St. Nikolaus kommt auf Besuch und wird neben einer Geschichte auch ein Chlaussäckli mitbringen für das Zvieri. Der Nachmittag wird umrahmt mit adventlicher Musik. Bitte um Anmeldung bis 2. Dezember, vormittags:
Tel. 041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch

Kerzenziehen

Im Untergeschoss der Kirche St. Karl Kerzenziehen ist für alle eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Alle sind herzlich willkommen; Kinder bitte in Begleitung Erwachsener.
SA, 10./17. Dezember, 14.00–17.00
MI, 14./21. Dezember, 15.30–18.30

Ukrainisches Weihnachtskonzert

SO, 11. Dezember, 17.00, Kirche
Mit dem Chor des ukrainischen Kulturzentrums «Prostir». Organisation und Information: www.music-box.net
Eintritt frei – Kollekte

Kaffeetreff im B102

DI, 13. Dezember, 14.00–15.30 an der
Bernstrasse 102
Kommen Sie vorbei zu den regelmässigen Kaffeetreffs.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
Tel. 041 229 94 00
E-Mail: st.karl@kathluzern.ch
www.kathluzern.ch/karl

Pfarreiseelsorge:
Eugénie Lang, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr

Am Freitag, 9. Dezember:
Büros geschlossen

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/stkarlluzern
und Instagram:
www.instagram.com/stkarlluzern

Gottesdienste

Herz-Jesu-Freitag, 2. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Dezember

16.15 Beichtzeit, Christoph Sterkman

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent

Predigt: Astrid Rotner

Kollekte: Stiftung pro Stiftungsschule Einsiedeln

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Dezember

17.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

Predigt: Beat Jung

Kantonale Kollekte: Renovation Pfarrkirche Flühli im Entlebuch

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Samstag, 10. Dezember

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Strassenkinder Salvador

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Vesper

SO, 4. Dezember, 17.00, Hofkirche

Die Vesper der Chorherren fällt aus.

Rorate-Lichtergottesdienst

DI, 13. Dezember, 6.15–7.00, Hofkirche

Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreisaal eingeladen.

Begegnungssonntag

SO, 11. Dezember, 11.00, Hofkirche

Anschliessend an den Gottesdienst genießen wir ein gemeinsames Mittagessen. Alle sind herzlich eingeladen.

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
Tel. 041 229 95 00
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch
www.hofkirche.ch

Wege aus der Armut

In der Bibel haben die Armen Wichtiges zu sagen. Im Advent ist Nelly Schenker bei uns zu Gast. Sie weiss, was Armut ist, und hat Wichtiges zu sagen.



Nelly Schenker. Foto: ATD Vierte Welt

Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss schreibt über das Buch von Nelly Schenker: «Es ist die Autobiografie einer Überlebenden. Es ist die Geschichte des erbitterten Kampfes einer Frau gegen Ausschluss und Unwissenheit. Und es ist die Geschichte der tiefen Verbindung zwischen diesem persönlichen Kampf und einer Bewegung, die das Potenzial von Menschen zur Entfaltung bringt, denen die Gesellschaft überhaupt nichts zutraut.»

ATD Vierte Welt

Die Bewegung ATD Vierte Welt wurde in den 1950-er Jahren in einem Slum in Frankreich geboren. Joseph Wresinski, der Gründer dieser Bewegung, kam als Priester 1956 in den Slum und war schockiert. Er erzählt: «Die Familien, die ich dort traf,

liessen mich an die Armut meiner Mutter denken.» Selbst in grösster Armut aufgewachsen, lebte er fortan mit den Armen und geht mit ihnen bis zum Elysée-Palast, zum Vatikan und zur UNO.

Buchlesung: Sonntag, 11. Dezember
Nelly Schenker wird aus ihrer Autobiografie lesen und zusammen mit Eugen Brand, ehemaligem Hauptverantwortlichen der Internationalen Bewegung ATD Vierte Welt, den Dialog führen. Daniela Odermatt wird die Begegnung mit Violinenmusik begleiten.

Ruedi Beck, Pfarrer

Programm im Saal St. Leodegar

Sonntag, 11. Dezember

12.15 Uhr Mittagessen

13.15 Uhr Buchlesung, Musik, Dialog

14.45 Uhr Kaffee und Abschluss,

Anmeldung nicht nötig

Kurz-Agenda

Bewegung und Begegnung: Feldenkrais

DI, 6. Dezember, MI, 14. Dezember,

14.00–16.00, Pfarreisaal, ohne Anmeldung

Mittagstisch

MI, 7./14. Dezember, ab 11.45, Pfarreisaal

Treffpunkt Leo

DO, 15. Dezember, 13.30–16.30,

Rothenburgerhaus, ohne Anmeldung, Infos: quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch

Treffpunkt Wesemlin

FR, 7./16. Dezember, 13.30–16.30

Quartierzentrum, ohne Anmeldung

Beten für die Familien

MI, 7. Dezember, 8.00 Gottesdienst,

danach stilles Beten bis 9.00,

Klosterkirche Wesemlin

Enjoy the silence

SO, 4. Dezember, 19.30–20.30,

Michaelskapelle

Seelsorge Wesemlin

Samstag, 3. Dezember

Betagtenzentrum: 16.30 reformierter Gottesdienst, Heinz Kernwein

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent

Klosterkirche: 10.00 Himmelweit-Gottesdienst

Predigt: Monika Schmid

Gestaltung: Br. Josef Regli

Kollekte: Stiftung pro Stiftungsschule Einsiedeln

Donnerstag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kantonale Kollekte: Renovation Pfarrkirche Flühli im Entlebuch

Samstag, 10. Dezember

Betagtenzentrum: 16.30 Kommunionfeier, Claudia Nuber

Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Strassenkinder Salvador

Pfarreiagenda

Führung «Erlebnis Hofkirche»

FR, 2. Dezember, 16.30–18.00,

Hauptportal Hofkirche,

pro Person 15 Franken, 10–16-Jährige

5 Franken, unter 10 Jahren gratis

Mit dabei ab 65

Adventshöck

MI, 7. Dezember, 14.15, Pfarreisaal

Der Samichlaus kommt mit seinem

Gefolge. Alle sind herzlich eingeladen,

keine Anmeldung erforderlich

Musik am Hof

Bach am Hof XI

DO, 8. Dezember, 20.00, Hofkirche

Infos: www.musikamhof.ch, Vorverkauf:

www.eventfrog.ch/bachamhof11, Abend-

kasse ab 19.30, Eintritt: 25 Franken

Quartierarbeit

Weihnachtsmarkt –

Wir machen Ihnen den Hof

FR, 16. Dezember, 12.00–21.00,

am Fusse der Hofkirche

Lassen Sie sich überraschen von unserer

zauberhaften Weihnachtsstimmung.

Eine Million Sterne

SA, 17. Dezember, 16.30–21.00,

Hofkirchentreppe

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen unter:
www.franziskanerkirche-live.ch

Freitag, 2. Dezember

Keine Feier-Abend-Andacht

Samstag, 3. Dezember

16.00 Vorabendgottesdienst*

Gestaltung: Simone Marchon und Bruno Fäh

Kollekte: Wärchbrogg

Musik: Steinhofchor; Marie-Thérèse Fahrian, Leitung; Freddie James, Orgel
17.15 Samichlaus in der Kirche

Sonntag, 4. Dezember

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung und Kollekte: siehe Samstag, 16.00

Musik: Freddie James, Orgel

16.00 Adventssingen mit dem Franziskanerchor, Solist:innen, Instrumentalist:innen und Gemeinde
Ulrike Grosch, Leitung; Freddie James, Orgel; Simone Parise, Texte

Mittwoch, 7. Dezember

16.00 kein Vorabendgottesdienst

Donnerstag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruno Fäh

Kollekte: Renovation Kirche Flühli

Musik: Freddie James, Orgel
17.00 Konzert Jodlerklub Rotsee

Freitag, 9. Dezember

17.15 Feier-Abend-Andacht

Samstag, 10. Dezember

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 11. Dezember

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder George
Kollekte: Kinderprojekt Barca
Musik: Freddie James, Orgel

17.00 Abendmusik

Kontakt

Pfarrei St. Maria
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern
Tel. 041 229 96 00
E-Mail: st.maria@kathluzern.ch

Pfarrzentrum «Barfüesser»
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96
E-Mail: barfueesser@kathluzern.ch

«Fürchtet euch nicht»

Was für ein grosses Wort! In diesen belastenden Zeiten tut es gut, gemeinsam zu singen und sich auf das zu besinnen, was verlässlich ist. Dann lässt sich leichter das in den Blick nehmen, was uns bang macht.



Franziskanerchor beim Adventssingen 2018. Foto: Florina Gilg

Warten kann etwas so Banges und Belastendes sein. Ganz anders im Advent, wo wir das Warten auf die Geburt des Erlösers bereits in der Gewissheit durchleben, dass wir nicht umsonst ausharren.

Der Stern als Symbol der Hoffnung

Die vielen vertrauten Adventslieder geben dieser festen Zuversicht im Warten Ausdruck – so auch «Wie schön leuchtet der Morgenstern», ein Lied, das wie ein Leitstern über dem diesjährigen Adventssingen des Franziskanerchors steht.

Zuhören – Nachdenken – Mitsingen

So wie die Strophen dieses Liedes ganz unterschiedliche Seiten des adventlichen Wartens und Erwartens ansprechen, von der Erinnerung an König David über das Musizieren bis hin zur Vorfreude auf die Erlösung am Ende unserer Tage, so ist es auch mit dem vielseitigen Programm. Es lädt zum Zuhören, zum Nachdenken, vor allem aber zum Mitsingen ein und umfasst Werke von Mendelssohn, Schütz und Hammer-

schmidt ebenso wie deutsche, italienische und französische Adventslieder. Bitten Sie mit in «Komm, du Heiland aller Welt», begleiten Sie uns auf das Feld zu den Hirten mit «Les anges dans nos campagnes», machen Sie die Türen hoch und die Tore weit und stimmen Sie in den «dulci júbilo» mit ein.

Tenöre und Bässe gesucht

Übrigens: Der Franziskanerchor sucht sangesfreudige Tenöre und Bässe. Ganz gleich, ob Sie beim Adventssingen auf uns zukommen oder zu einem anderen Zeitpunkt mit uns Kontakt aufnehmen, zum Beispiel gleich heute: Wir würden uns sehr freuen! Informationen finden Sie unter: www.franziskanerchor.ch

Ulrike Grosch,
Chorleiterin Franziskanerchor

Adventssingen

SO, 4. Dezember, 16.00,

Franziskanerkirche

Der Franziskanerchor, Solist:innen und Instrumentalist:innen singen mit der Gemeinde. Ulrike Grosch, Leitung; Freddie James, Orgel; Simone Parise, Texte

Pfarreiagenda

Begegnung mit dem Samichlaus

SA, 3. Dezember, 17.15,

Franziskanerkirche

Der Samichlaus begrüsst Klein und Gross, erzählt eine Geschichte und beschert die Kinder.

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 6. Dezember, 11.45, Pfarrzentrum

«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 2. Dezember, 10.00
041 229 96 97; barfueesser@kathluzern.ch

Abendmusik

SO, 11. Dezember, 17.00,

Franziskanerkirche

«Vom Himmel hoch»

Adventliche und weihnachtliche Orgelmusik von Johann Sebastian Bach

Freddie James, Orgel

Eintritt frei – Kollekte

Friedenslicht

SO, 11. Dezember, 17.00,

Franziskanerkirche

Im Rahmen der Abendmusik nehmen wir das Friedenslicht feierlich in unserer Mitte auf. Das Friedenslicht wartet in unserer Pfarrkirche an Weihnachten, um mit in die Häuser und Stuben genommen zu werden. Bringen Sie bitte an den Weihnachtsgottesdiensten eine Laterne für den Transport mit.

Ökumenische Kirchennacht

«Dem Frieden die Türe öffnen»

MI, 14. und DO, 15. Dezember,

19.00–21.00, Franziskanerkirche

Adventliche Feier mit Musik, Texten und Stille.

Gestaltung: Gudrun Dötsch, Markus Sahli, Rafal Lupa; Musik: Freddie James, Orgel

Die Kirche ist unbeheizt. Ziehen Sie sich warm an. Sitzkissen stehen zur Verfügung.

Anmeldung bis 6. Dezember an:

st.maria@kathluzern.ch oder

041 229 96 00

Voranzeige

Adventsfeier der KAB

FR, 16. Dezember, 17.00, Pfarrzentrum

«Barfüesser»

Nach einer besinnlichen Feier sitzen wir gemütlich zusammen. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Besucher:innen.

Die Adventssonntage stehen unter dem Thema «Gerechtigkeit».

Gottesdienste

Freitag, 2. Dezember

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)

Samstag, 3. Dezember

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Thomas Meli, Priester

Sonntag, 4. Dezember – 2. Advent

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Thomas Meli, Priester
Kollekte: Spielgruppe Papagei
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

Dienstag, 6. Dezember

19.00 «dienstags» (Feier)Abendgebet

Mittwoch, 7. Dezember

6.30 Roratgottesdienst (siehe unten), kein Gottesdienst um 9.00

Donnerstag, 8. Dezember

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer. Musik: Peter Leisegang (Cello) und Mathias Inauen (Orgel)
Kollekte: Sanierung Kirche in Flühl

Freitag, 9. Dezember

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)

Samstag, 10. Dezember

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger
Musik: Flötengruppe Ebikon und Mathias Inauen (Orgel)

Sonntag, 11. Dezember – 3. Advent

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer.
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger
Musik: Flötengruppe Ebikon und Mathias Inauen (Orgel)

Kollekte: Armutsbetroffene Kinder in der Zentralschweiz (Caritas)

Dienstag, 13. Dezember

19.00 «dienstags» (Feier)Abendgebet

Mittwoch, 14. Dezember

6.30 Roratgottesdienst (siehe unten), kein Gottesdienst um 9.00

Abendgebet, Gesänge aus Taizé

SO, 4. Dezember, 19.00, Kirche St. Paul

Roratgottesdienste in St. Paul

MI, 7. und 14. Dezember, 6.30, anschliessend Morgenessen. Der Gottesdienst um 9.00 fällt aus.

Voranzeige

Versöhnungsfeier in St. Paul

FR, 16. Dezember, 19.00, Kirche St. Paul

Krippe als Begegnungsort

Blök, blök, blök – ab dem 1. Dezember bis am 6. Januar sind wieder Schafe und Hirten zu Gast im Pfarrhausgarten.



Die Krippe im Pfarrhausgarten. Foto: Claudia Corbino

Das Geblök der Schafe, die Hirten in der Krippe und das Kerzenlicht in den Laternen laden im Advent zum Besuch in den Pfarrhausgarten ein. Die lebendige Krippenlandschaft ermöglicht Begegnungen, eine besinnliche Auszeit oder einfach einen besonderen Moment, in dem Sie eine Kerze anzünden.

Auch Schafe freuen sich auf Besuch!

Die Schafe freuen sich, von den Besucherinnen und Besuchern mit hartem Brot oder Apfelschnitzen verwöhnt zu werden. Am 24. Dezember erreichen auch Maria und Josef die Krippe und sie wandelt sich von der Hirten- zur Weihnachtskrippe mit dem Jesuskind.

Besondere Momente

Ganz besonders Sie, liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner, sind herzlich eingeladen, die Krippe und die Schafe zu besuchen – wir freuen uns auf viele spontane

Begegnungen und besondere Momente im Pfarrhausgarten. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Fürs Pfarreiteam St. Paul
Claudia Corbino

Krippenbegegnungen am Feuer

im Advent, jeweils von 19.00 bis 20.00 im Pfarrhausgarten, Moosmattstr. 13, mit Punsch/Glühwein und Adventsgebäck

Donnerstag, 1. Dezember

«So en Chlaus»: eine Rätselgeschichte für Gross und Klein zum Samichlaus mit Ivo Bühler

Donnerstag, 8. Dezember

«Stall statt Palast: Weihnachten als Fest der Einfachheit», ein besinnlicher Impuls mit Valentin Beck

Donnerstag, 15. Dezember

«Eine lustige Advents-geschichte und gemeinsam Adventslieder singen» mit Andreas Stalder

Donnerstag, 22. Dezember

«Brunis Weihnachten»: eine Geschichte für Gross und Klein mit Doris Gauch und Rebecca Hutter

Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:

Jürg Kauffmann (1943)

Adelheid Wendelgass-Regli (1945)

Rosa Kaufmann-Wicki (1921)

Otto Suter (1963)

Ivan Cinjat (1931)

Pfarreiagenda

Mittagstisch

FR, 2. und 9. Dezember, 11.45–12.30, Paulusheim

Chlaus-Aussendung

SA, 3. Dezember, 16.30, Kirche St. Paul

Kirchenkonzert

Unter der Leitung des Dirigenten Urs Heri musizieren in der Musikgesellschaft Fislisbach 45 motivierte Musiker:innen zwischen 15 und 75 Jahren in Harmoniebesetzung. Harmonisch ist dabei nicht nur die Besetzung mit Holz- und Blechbläsern, sondern auch ihr Miteinander. Viel Freude an ihrem abwechslungsreichen Programm!

SA, 3. Dezember, 19.00, Kirche St. Paul

Krippenspiel – wer macht mit?

Endlich wieder ein Krippenspiel für die ganze Familie, am 24. Dezember um 16.30 Uhr mit Hirten, Schöfli, Engeln und einem echten Jesus-Baby. Jetzt anmelden!
Proben: FR 16. Dezember, 17.00–18.00, Dachsaa Paulusheim; SA 17. Dezember, 10.00–12.00, Kirche St. Paul; MI 21. Dezember, 13.30–16.00 Kirche St. Paul.
Anmeldungen bei toni.rosenberger@kathluzern.ch oder 079 685 55 01.

Pauluskalender

Der neue Pauluskalender für die Monate Dezember bis März liegt in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.

Alles Gute, Stefan!



Stefan Isler hat während der letzten siebeneinhalb Jahren bei uns als Hauswart und Sakristan gearbeitet. Nun hat er eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Wir danken Stefan Isler für die Zeit in St. Paul und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Pfarreiteam St. Paul

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00
E-Mail: st.paul@kathluzern.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. Dezember

15.30 Versöhnungsfeier (K), Staffelhof
Predigt: Johannes Frank
Musik: Cyprian Meyer, Klavier

2. Adventssonntag, 4. Dezember

10.00 Versöhnungsfeier (K), Pfarrkirche
Predigt: Johannes Frank
Musik: Cyprian Meyer, Orgel

11.15 Taufe, Pfarrkirche

Mittwoch, 7. Dezember

Das Mittwochsgebet fällt aus

Donnerstag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Renata Huber
Musik: Hu Jung, Orgel

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof
Predigt: Renata Huber

Musik: Rosette Roth, Klavier

17.00 Musik zum Advent, Pfarrkirche
siehe Pfarreiagenda

Samstag, 10. Dezember

15.30 Gottesdienst (E), Staffelhof
Predigt: Max Egli
Musik: Rosette Roth, Klavier

3. Adventssonntag, 11. Dezember

10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche
Predigt: Max Egli
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

Mittwoch, 14. Dezember

Mittwochsgebet in der Kirche fällt aus

Donnerstag, 15. Dezember

6.15 Rorate, Pfarrkirche
Anschliessend Zmorge im Raum «Roma»
im Pfarreihaus
19.30 Weihnachtskonzert der Kantons-
schule Reussbühl, Pfarrkirche
siehe Pfarreiagenda

(K) = Kommunionfeiern

(E) = Eucharistiefeier

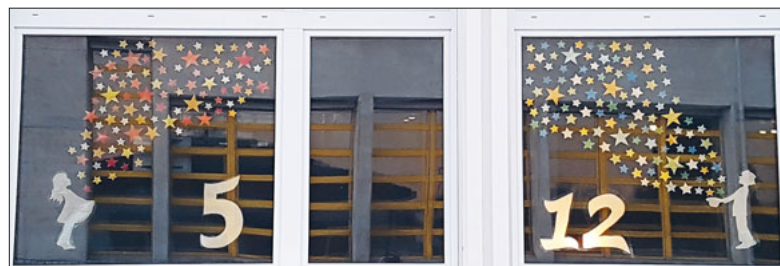
Kontakt



Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern
Tel. 041 229 97 00
www.pfarrei-reussbuehl.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

Reussbühl leuchtet

Welches Fenster sehen die meisten Leute von der Strasse aus? Wie schaffen wir Licht, ohne viel Strom zu brauchen? Wie kann die zweijährige Sina mithelfen bei der Gestaltung?



Das Adventsfenster als Begegnungsort. Foto: Johannes Frank

Diese und ähnliche Fragen stellten sich 24 Familien, Institutionen und Einzelpersonen in unserer Umgebung. Und sie fanden kreative Lösungen.

Quartier-Adventskalender

Die Idee hinter dem Adventsfenster ähnelt einem Adventskalender. An jedem Tag vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich ein Türchen beziehungsweise erstrahlt ein neues Fensterbild. Die bereits geöffneten Fenster strahlen jeden Abend erneut. Initiiert wurde das diesjährige Projekt in Reussbühl vom neu gegründeten Familienklub Reussbühl*. Da die Idee aber nicht neu ist und in vielen anderen Ortschaften eine lange Tradition hat, kam der Vorschlag für diesen Quartierevent von verschiedenen Seiten. So erfolgte der Zusammenschluss mit dem Quartierverein Reussbühl und der Baugenossenschaft Reussbühl. Dank dieser Zusammenarbeit konnten alle 24 Fenster besetzt werden.

Advent mit viel Musik

Wir bereiten uns gemeinsam auf die Menschwerdung Gottes im Jesuskind im Advent vor: In den Roratefeiern am frühen Morgen (1. und 15. Dezember), in der Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche und im Staffelhof (3./4. Dezember), beim Zusammenkommen zum Adventsfenster bei uns und in ganz Reussbühl und natürlich besonders, wenn wir etwas für armuts-

Unser Adventsfenster

Die katholische Kirche Reussbühl hat die Ehre, das Projekt in diesem Jahr zu eröffnen. Am 1. Dezember laden wir alle herzlich ein, mit uns und in einem Moment der Ruhe und Geselligkeit in die Weihnachtszeit einzusteigen. Es wird um unsere Kirche einen Rundgang mit verschiedenen Posten geben. Der Abschluss dieses kurzen Themenweges ist unser Adventsfenster beim Pfarrhaus. Dort gibt es am Eröffnungstag Tee, Punsch und feinen Kuchen. Wir freuen uns sehr auf viele Begegnungen. Alle Adventsfenster leuchten vom 24. Dezember bis zum 6. Januar jeweils von 18 bis 22 Uhr. Mehr Infos und die Übersichtskarte finden Sie auf unserer Homepage unter «Aktuell».

*Der Familienklub Reussbühl fördert die Vernetzung von Familien in Reussbühl. Im Zentrum stehen gemeinsame Aktivitäten. Weitere Informationen unter: www.facebook.com/familienklub

betroffene Menschen tun am Fest 1 Million Sterne (17. Dezember). Besonders sinnlich wird es beim Musikabend mit unseren beiden Chören, der Flötistin Renata Woll und dem Streichensemble Saliera (8. Dezember) oder beim traditionellen Weihnachtskonzert der Kantonsschule Reussbühl (15./16. Dezember) in unserer Pfarrkirche unter dem Motto «Engel» (siehe Pfarreiagenda/Webseite). Wir freuen uns auf Sie.

Pfarreiagenda

Schoggihärzli

Nach den Gottesdiensten ab dem 27. November sowie nach den Roratefeiern am 1. und 15. Dezember werden die beliebten Schoggihärzli verkauft. Der Erlös geht wieder an das Kinderspital Bethlehem.

Adventsfenster

DO, 1. Dezember, ab 18.00

Wir freuen uns sehr, Sie alle zu unserem Adventsfenster einzuladen. Gerne offerieren wir Ihnen einen leckeren Punsch mit einem feinen Stück Kuchen.

Musik zum Advent

DO, 8. Dezember, 17.00, Pfarrkirche

Mit dem Philipp Neri Chor (Leitung Cyprian Meyer), dem Projektchor (Leitung Sergej Aprischkin), der Flötistin Renata Woll und dem Saliera Quartett sich auf die kommenden Weihnachtstage einstimmen und auch mitsingen. Danach bei einem feinen Glühwein den Abend ausklingen lassen. Eintritt frei / Türkollekte

Frauengemeinschaft Reussbühl

Adventswanderung

DI, 13. Dezember, 12.50, Bushaltestelle Ruopigen Zentrum

Die winterliche Wanderung führt nach Trubschachen. Bei guten Wetterverhältnissen begeben wir uns dort auf eine kleine Rundwanderung. Anschliessend haben wir die Gelegenheit, den Gebäckhersteller Kambly oder die Töpferei Aebi zu besuchen. Kosten (mit Halbtax) ab Ruopigen Zentrum circa 25 Franken. Um die Billette zu lösen, bitten wir um Anmeldung bis Sonntag, 11. Dezember. Auskunft: Edith Weder, 041 250 85 89 oder Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83

Eltern-Kind-Singen

MI, 14. Dezember, 9.40–10.30, Dachraum «Roma» im Pfarreihaus

Auskunft: Andrea Strohbach, 076 449 47 41 oder saxofonista@gmx.ch

Kantonsschule Reussbühl

Weihnachtskonzert

DO, 15. und FR, 16. Dezember, jeweils 19.30, Pfarrkirche

Von Vivaldi bis Robbie Williams: Chor und Streichorchester der Kantonsschule Reussbühl stimmen mit einem tollen Konzertprogramm auf das Weihnachtsfest ein. Eintritt frei / Türkollekte

Gottesdienste

An Sonntagen

Englischsprachige Eucharistie:

Am Vorabend: Samstag, 17.30

Sammle meine Tränen. Ökumenischer Gottesdienst mit Menschen, die um ein Kind trauern.

Sonntag, 11. Dezember, 16.30

Zoomgottesdienst Brot & Liebe mit Geschichten von Melancholie.

Link auf brot-liebe.net

Sonntag, 11. Dezember, 20.00

Werktags

zwölfnächzwölf. Impuls mit Musik:

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Taizé-Singen am Feierabend:

Mittwoch, 17.00–17.45

Eucharistiefeier:

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00

Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, nachher Rosenkranz

Kreuzweg der Legio Mariens:

Freitag, 9. Dezember, 17.00

Gebetsnacht:

Samstag, 10. Dezember, 20.00–4.45

Advent in der Peterskapelle

ar. Mit überraschenden Programmen laden wir alle herzlich ein, die Adventswochenenden musikalisch einzuläuten.

SA, 3. Dezember, 19.00

HOSIANNA. Adventliches Programm mit den VOCALISTI, Oberwallis.

Eintritt: 25 Franken, bis 12 Jahre frei
FR, 9. Dezember, 19.00

MUSIK BEI KERZENSCHNEIDEN

Stimmungsvolles Konzert für Gesang und Gitarre mit dem Duo STRELA (Mariana Vasilyeva und Valéry Burot, bekannt aus zwölfnächzwölf), freie Kollekte
FR, 16. Dezember, 19.00

JUITZ UND GSANG, Jodelsextett aus dem Luzerner Raum, war bereits wiederholt in der Peterkapelle zu Gast. Freie Kollekte
FR, 23. Dezember, 19.00

OMBRE & LUMIÈRE. A-capella-Einstimmung auf Heiligabend mit dem Luzerner Vokalensemble inTONALE. Freie Kollekte

Mögen diese unterschiedlichen Musiker:innen mit ihren Konzerten eine weihnachtliche Stimmung aufbauen und



Graffiti Krippe von Ezra Pirk. Foto: Florian Flohr

Wärme, etwas Licht und vielleicht auch ein wenig Zuversicht in eine Zeit bringen, in der unsere Gesellschaft an Katastrophen, Konflikten und anderen Problemen vorbeischrämmt.

Schweigen für den Frieden

Bis Weihnachten findet das Schweigen für den Frieden an jedem Donnerstag auf dem Kornmarkt statt: 1., 8., 15. und 22. Dezember von 18.30 bis 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Freitag, 2. Dezember

7.00 Roratemesse bei Kerzenlicht

Samstag, 3. Dezember

7.00 kein Gottesdienst

18.00 Gottesdienst zum Patrozinium der Jesuitenkirche

Musik: Florian Abächerli, Horn; Suzanne Z'Graggen, Orgel

2. Adventssonntag, 4. Dezember

Predigt: Christian Höger

Kollekte: Pflegekinderaktion Zentralschweiz

15.00 Marianische Musik:

Evgeniya Zaikina, Sopran (Klasse Hans-Jürg Rickenbacher)

Suzanne Z'Graggen, Orgel

17.00 Musik anlässlich des 100. Geburtstags von Ernst Pfiffner:

Werke von Ernst Pfiffner

Vokalensemble des Collegium Musicum Luzern

Hye-Yeon Ko, Orgel; Pascal Mayer, Leitung

Montag, 5. Dezember

17.15 Eucharistiefeier, anschliessend Andacht im Geiste der hl. Theresia von Lisieux

Dienstag, 6. Dezember

18.15–18.45 616. Orgelvesper mit

Stéphane Mottoul, Luzern

«Nun komm der Heiden Heiland»

Werke von Stéphane Mottoul (*1990) und Johann Sebastian Bach (1685–1750)

18.00 Konzerteinführung durch den Interpreten im Chorraum

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Mittwoch 7. Dezember

12.15–12.45 MittWortsMusik

«Loslassen!»

Marienvertonungen französischer Komponisten des 19. Jahrhunderts

Joëlle Portner, Sopran; Valérian Bitschnau, Tenor; Paula Schweinberger, Orgel

Valerio Ciriello SJ, Texte

Maria Empfängnis, 8. Dezember

Gottesdienste wie an Sonntagen

Predigt: Magdalena Widmer

Kollekte für die Renovation der Kirche Flüeli (Entlebuch)

17.00 Musik: Heinrich Schütz, Deutsches

Magnificat «Meine Seele erhebt den

Herrn», SWV 494, Claudio Monteverdi,

Messa a quattro voci da cappella

Solisten, Vokalensemble und Instrumentalistinnen des Collegium Musicum Luzern; Suzanne Z'Graggen, Orgel; Pascal Mayer, Leitung

Freitag, 9. Dezember

7.00 Roratemesse bei Kerzenlicht

3. Adventssonntag, 11. Dezember

Predigt: P. Wilfried Dettling SJ

Kollekte: Catholica Unio

15.00 Musik: Choralamt mit der Schola Gregoriana Lucernensis; David Eben, Choralmagister; Hye-Yeon Ko, Orgel

17.00 Musik: Blechbläserensemble «five4brass»

Dienstag, 13. Dezember

18.15–18.45 617. Orgelvesper mit Christian Barthen, Bern

Orgelmusik von Johann Sebastian Bach (1685–1750)

18.00 Konzerteinführung durch den Interpreten im Chorraum

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00

Sonntag: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern, Telefon 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag, 13.30–16.30):

Anita Haas, Telefon 041 240 31 34, anita.haas@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Markus Hermann, Telefon 079 275 43 18

Internet: www.jesuitenkirche-luzern.ch

Hochschulseelsorge: Valerio Ciriello SJ;

P. Dr. Wilfried Dettling SJ

www.unilu.ch/horizonte

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Johannes

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Josef

SO 18. 12. Martha und Hans Giger-Bisang; Gertrud und Josef Lustenberger-Stofer und Patricia Ursula Lustenberger; Anna und Fridolin Röögli-Peter und Dorothea Röögli.

St. Karl

SO 4. 12. 10.00 Josef und Pia Wicki-Della Giovanna.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15
FR 2. 12. Hedwig Jungo; Marie-Louise Reichlin; SA 3. 12. Hans Ineichen; Ludwig Haas, Major, Eltern Barbara und Rudolf Luternauer-Stocker; Josef und Monika Hüslers-Herger und Josef Estermann; Francisco Llopert-Imgrüth und Nachkommen, Franz und Marie Llopert-Schwegler; Heinrich und Linda Züst-Anastasia; MO 5. 12. Traugott und Maria Hagenbuch-Huber und Töchter Maria und Rosa; DI 6. 12. Rosa Hirtler und Angehörige; Franz Xaver Burri, Gattin und Familie; FR 9. 12. Emma Zumbühl und Familie Zumbühl-Rynert; Henry Gisbert und Maria Geene-Schildknecht; Katharina Henriette Maria Burger; SA 10. 12. Johann und Anna Steffen-Kaiser; Hildegard Elmiger-Eberle; MO 12. 12. Alphons und Suzanne Daverio; DI 13. 12. Johann und Emilie Schwendimann-Haering und Angehörige.

Klosterkirche Wesemlin

Jeweils um 8.00

FR 9. 12. Elisa Krieger-Zürcher und Sohn Eugen.

St. Maria zu Franziskanern

DI, DO 9.00, SA 16.00

DI 6. 12. Margaritha Bucher; SA 10. 12. Renata Piazza und Familienangehörige; Familie Luternauer-Studer und Töchter Anna und Frieda, Alfred Luternauer-Schio; Alfred Cotting.

St. Michael

SO 4. 12. 10.00 Julia von Moos; Martha von Alemann-Stelly.

St. Paul

FR 2. 12. 9.00 Josef und Anna Trutmann-Hofmann und Josef und Emma Trutmann-Widmer; Josef und Theresia Amrein-Hermann und Kinder und Frieda Amrein-Neumayr; SA 3. 12. 17.30 Doris Zemp; FR 9. 12. 9.00 Jost und Angelika Meyer-am Rhyn und Familienangehörige; Karl und Anna Schiehle-Lorenz und Fanny Schiehle; SA 10. 12. 17.30 Philipp und Elisabeth Moser-Bosshard und Familie; Adolf und Maria Bürgisser-Erni, Danica und Anton Bürgisser-Bizic, Josef und Nelly Bürgisser-Steinmann, Adolf und Josy Bürgisser- Bächler, Brigitte Bürgisser, Robert Bürgisser- Blum, Rolf Bürgisser; Franz Xaver Walker; Dirk Roggenbuck und Peter Götti; Rudolf Häfliger-Lustenberger; Anna und Albert Laube-Kuster.

St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00

SO 4. 12. Anna und Alois Koller-Anderhub, Marcel Koller-Felder, Klara und Werner Koller-Limacher; Martha und Hans Abächerli-Gasser; Heinrich und Maria Fuchs-Maier und Eltern Fuchs-Burri; Thomas Burri, Eltern und Verwandte; SO 11. 12. Marlis Krummenacher.

Peterskapelle

Hofkirche: MO, DI 18.30

Peterskapelle: SA 9.00

SA 3. 12. Aloisia Mina Schobinger-Kopp, Josef Eutyck Kopp; DI 6. 12. St. Niklausen-Gesellschaft (in der Peterskapelle); SA 10. 12. Cäcilia Schüle; DI 13. 12. Rosa Fuchs-Lottenbach; Johann Baptist Marzohl und Josef Marzohl.

Sonntagslesungen

Sonntag, 4. Dezember

Jes 11,1–10

Röm 15,4–9

Mt 3,1–12

Sonntag, 11. Dezember

Jes 35,1–6a.10

Jak 5,7–10

Mt 11,2–11

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	17.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 ⁶		
Eichhof-Kapelle	15.30 ⁶		
Elisabethenheim	16.30 ⁵		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			erster MI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin	16.30 ^{1/6}	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 ² ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45, SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00 ⁵
Sentikirche ³	14.30 ⁴	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00 ⁶	FR 10.00 ⁶
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁵

¹ Im BZ Wesemlin; ² Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

³ Im tridentinischen Ritus; ⁴ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁵ Derzeit sind keine externen Gottesdienstbesucher*innen zugelassen; ⁶ Maskenpflicht oder -empfehlung

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00, 1. FR im Monat, 18.30 DI, 6. / 13. 12. 6.00 Rorate, DO, 8. 12. 14.00
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00

Amtliche Mitteilung

Der Grosse Kirchenrat tagt

Der Grosse Kirchenrat, das Parlament der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, tagt am Mittwoch, 7. Dezember, ab 13 Uhr im Grossen Saal im Quartierzentrum Wesemlin. Folgende Geschäfte sind traktandiert:

1. Begrüssung und Vereidigung von Evi Landolt, Moritz Stirnimann und Lorenzo Zraggen
2. Protokoll der Sitzung des Grossen Kirchenrats vom 18. Mai und Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 29. Juni
3. Gesamtplanung 2023 bis 2027 (3.1. Jahresprogramm 2023; 3.2. Finanz- und Investitionsplan 2023 bis 2027; 3.3. Steuerfuss 2023; 3.4. Voranschlag 2023: Laufende Rechnung; 3.5. Voranschlag 2023: Investitionsrechnung)
4. Antrag Kirchenrat zur Motion «Wahlen Nr. 97 (demokratisch-transparente Prozesse)»
5. Antrag Kirchenrat «Wahlen Nr. 98 (Stärkung demokratischer Rechte)»
6. Mitteilungen aus dem Kirchenrat
7. Varia

Informativer Teil (ohne Protokoll)

Allianz Gleichwüridig Katholisch – Information und Austausch
Zertifizierung Grüner Guggel
Abschluss

Mittwoch, 7. Dezember, 13.00, Quartierzentrum Wesemlin, Grosser Saal, Landschauenstrasse 6

Weitere Informationen:

www.kathluzern.ch/meine-kirche/downloads

Zeichen der Zeit

«Sammle meine Tränen»



Trauer um ein Kind. Foto: pfarrbriefservice.de

Am 11. Dezember, dem Weltgedenktag für verstorbene Kinder, findet in der Peterskapelle ein ökumenischer Gottesdienst statt. Dieser wird veranstaltet vom Verein «FrauenKirche Zentralschweiz».

SO, 11. Dezember, 16.30, Peterskapelle

Herausgepickt

Kirche dankt Freiwilligen

Der 5. Dezember ist der Internationale Tag der Freiwilligen. Freiwilligenarbeit ist unverzichtbar – auch für die Kirche. Das Engagement von Freiwilligen geschieht hauptsächlich in Pfarreien und Kirchgemeinden, Einrichtungen und Gemeinschaften. Hier ermöglichen Freiwillige Angebote, die ohne ihren Einsatz oft nicht umgesetzt werden könnten. Aus diesem Grund setzt die Kirche an diesem Tag jeweils ein Zeichen und bedankt sich symbolisch mit einer Aktion auf dem Schwanenplatz bei allen, die sich für die Kirche und das Gemeinwohl einsetzen. In den letzten beiden Jahren fand die Aktion aufgrund der Pandemie und, weil der 5. Dezember im letzten Jahr ein Sonntag war, nicht statt. Am 5. Dezember werden Mitarbeitende der Landeskirche und Mitglieder des Kantonalen Seel-



Bild vom letzten Dankeschön-Anlass auf dem Schwanenplatz. Foto: Gregor Gander

sorgerats ab 16.30 Uhr während zwei Stunden auf dem Schwanenplatz präsent sein. Sie überraschen die Passant:innen mit einem Becher Punsch und Guetsli. Sie danken ihnen stellvertretend für alle,

die sich in irgendeiner Weise freiwillig einsetzen. Das sind rund 40 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung.
MO, 5. Dezember, 16.30–18.30, Schwanenplatz, Luzern

Leben heisst lernen

Buchlesung mit Nelly Schenker

In der Bibel haben die Armen Wichtiges zu sagen. Im Advent ist Nelly Schenker in St. Leodegar zu Gast. Sie weiss, was Armut ist, und hat Wichtiges zu sagen. Nelly Schenker wird aus ihrer Autobiografie lesen und zusammen mit Eugen Brand, ehemaligem Hauptverantwortlichen der Internationalen Bewegung ATD Vierte Welt, den Dialog führen. Daniela Odermatt wird die Begegnung mit Violinenmusik begleiten.

SO, 11. Dezember, 12.15, Pfarreisaal St. Leodegar; Programm: 12.15 Mittagessen, 13.15 Buchlesung, Musik, Dialog, 14.45 Kaffee und Abschluss; keine Anmeldung nötig

Kino im Bourbaki: «1976»

Chile 1976: Erzählt wird die Geschichte einer Frau aus dem grossbürgerlichen Milieu in der Zeit der Diktatur Pinochets. Ein befreundeter Pfarrer bittet sie, einen jungen, angeschossenen Mann zu betreuen, einen Widerständler, den er im Pfarrhaus versteckt hat. Die Frau lernt allmählich die Atmosphäre von Angst, Verfolgung und Terror aus eigener Erfahrung kennen. Ein Werk über das Leben in einer menschenverachtenden Diktatur.

1976, von Manuela Martelli, Chile 2022, ab 15. Dezember, Kino Bourbaki

Dies und das

Olivenöl für Palästina

Der Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina» verkauft verschiedene Produkte aus Palästina: Olivenöl, das Gewürz Za'tar sowie Sympathiekarten der Kampagne Olivenöl aus Palästina. Die Standaktion wird von einer Gruppe Freiwilliger aus dem Raum Luzern durchgeführt.

SA, 3. Dezember, 9.00–16.00, Pilatusstrasse (Höhe Kantonalbank); SA, 10. Dezember, 9.00–16.00, Hauptpost Luzern, Infos: www.olivenoel-palaestina.ch

Männerpalaver

Palavern ist mehr als blosses Herumreden. Im Kreis von Männern jeden Alters zusammensitzen, hören, was andere denken und wie sie sich fühlen. Am 6. Dezember findet im Barfüesser ein Treffen zum Thema «Spieglein, Spieglein, ... – wo ist mein Selbstwert?» statt.

DI, 6. Dezember, 19.00–21.30, Cafeteria Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, mit Apéro; Infos: www.maennerpalaver.ch

Sozialberatung

Erschöpfung im Alltag, knappes Budget? *Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern, Weggismattstrasse 9, 041 229 90 90, www.kathluzern.ch/sozialberatung; MO–FR, 9.00–12.00 / 14.00–17.00*

Kurzhinweise

Schweizer Jugendchor singt Bach

Der Schweizer Jugendchor präsentiert gemeinsam mit dem Orchester der Freitagsakademie Bern die Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach. Unterstützt werden sie von namhaften Solisten.

SA, 3. Dezember, 17.00, Kirchensaal MaiHof, Informationen zum Programm und Tickets unter: www.csj-sjc.ch

Funkyou Bigband und Faruk

Am 4. Dezember spielen der Pianist und Akkordeonist Faruk Muslijevic und die Luzerner Funkyou Bigband im Kirchensaal MaiHof. In das gemeinsame Konzert werden die je verschiedenen Musikstile einfließen.

SO, 4. Dezember, 17.00, Kirchensaal MaiHof, Informationen unter: www.maihofkultur.ch

Ein Morgen in Achtsamkeit

Mitten im Rummel eine Auszeit nehmen, sich seiner selbst bewusst werden und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Das Angebot richtet sich an Menschen, die bereit sind, einen Vormittag im Schwei-

gen zu verbringen.
SA, 10. Dezember, 7.15–12.15, Romerohaus, Anmeldung bis DO, 8. Dezember: shibashi@bluewin.ch, 041 280 41 26 oder unter: www.shibashi.net

Zitiert

Zuversicht

Drei winzig kleine Sterne. Tags darauf ein Mini-Schneemann. Einen Tag später etwas zum Naschen ... Ich erinnere mich gut an unsere Adventskalender aus Kindertagen. Am liebsten hätten wir alle Türchen gleichzeitig geöffnet, so gross war die Vorfreude, die Neugier auf alles Kommende.

Heute öffne ich keine Adventskalendertürchen mehr, dafür täglich die Zeitung. Die beunruhigenden Nachrichten aus der Ukraine, aus Russland und anderen Kriegsgebieten, der Klimawandel, ein manchmal krisenblinder Politikbetrieb, Energieknappheit. Vermehrt überfällt mich das Gefühl einer Ohnmacht. Wäre es nicht schön, bisweilen wie zu alten Zeiten unbeschwert der Zukunft entgegenzublicken, gar ungeduldig und voller Vorfreude und Hoffnung das Morgen erwartend? Klar: Die Rückkehr in eine heile Kinderwelt ist keine Option. Dennoch schaue ich mit Zuversicht in die Zukunft und will mich nicht von Sorgen lähmen lassen. Die Lesungen in der Advents- und Weihnachtszeit bestärken mich darin. Jesus Christus kommt und wirkt nicht in einer heilen Welt. Gott zeigt sich inmitten allen Irrsinns und Elends. Oft ist es schwierig, ja sogar eine Zumutung, das Licht im Dunkeln zu erkennen. Aber das Licht ist da und scheint heller, wenn wir es trotz allem suchen und dazu beitragen, dass es leuchtet.

*Bischof Felix Gmür,
Bistum Basel*

Impressum

Amtliches Publikationsorgan; erscheint vierzehntäglich

Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; Katholische Kirchgemeinde Reussbühl, Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern; Auflage: 20 000. Redaktion des allgemeinen Teils:

Andrea Moresino.

Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei. Adresse der Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; andrea.moresino@kathluzern.ch.

Redaktionsschluss Nr. 1/2023: 5. Dezember

Blickfang



Tausende von Staren über Rom. Foto: Urban Schwegler

Tanz der Stare

am. Alljährlich bietet sich über der Stadt Rom dasselbe Schauspiel. Abertausende von Staren fliegen über die Dächer und verdunkeln für kurze Momente den Himmel. Sie formieren sich im Flug zu ansehnlichen und teils kunstvollen Bildern, die sich innerhalb von Sekunden wieder verändern. Die Schätzungen in verschiedenen Medien gehen davon aus, dass bis zu vier Millionen Stare jedes Jahr in Rom überwintern. Des einen Freud ist des anderen Leid. Auf ihrer Suche nach Nahrung bevölkern sie die Olivenhaine ausserhalb der Stadt und platzieren nach dem Verdauen ihre Hinterlassenschaften auf Gebäuden, Autos, auf der Strasse ... Nicht selten sieht man Personen bei Sonnenschein mit ihren aufgespannten Regenschirmen durch die Strassen gehen, um sich vor unliebsamen Überraschungen zu schützen. Denn nicht immer kommt alles Gute von oben.

Tipps

Kino

Until tomorrow

Die Studentin Fereshteh bekommt unerwartet Besuch von ihren Eltern, weshalb die junge Frau für eine Nacht ihr uneheliches Kind verstecken muss. Im Iran darf es offiziell keine unehelichen Kinder geben. Diese werden deshalb oft umgebracht oder müssen von ihren Müttern versteckt werden, was zu unsäglichem Leid führt. Ein Film von Ali Asgari in Originalversion mit deutschen und französischen Untertiteln.

Samstag, 10. Dezember, 20.45, stattkino Luzern, Infos: www.stattkino.ch

Radio

Was hat Thorsten Diez vor?

Der evangelische Theologe Thorsten Dietz schreibt Bestseller über Gott, Teufel und den christlichen Glauben. In Podcasts erklärt er Zehntausenden Theologiegeschichte. Die Zürcher Reformierten holten ihn jetzt in die Schweiz. Er wirkt für die Erwachsenenbildung der reformierten Zürcher Kantonalkirche.

Was hat er hier vor?

Sonntag, 11. Dezember, 8.30, SRF 2

Buch

Und Gott sah, dass es schlecht war

Die Aufgabe des christlichen Glaubens ist es, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen. Klima- und Umweltschutz sowie der Erhalt der Artenvielfalt können nur gelingen, wenn wir uns in die ernsthafte Nachfolge Jesu Christi stellen, und das bedeutet: Niemals bequem bleiben, sondern immer mutig vorangehen! Das Buch für alle, die an die Schönheit und das Wunder der Schöpfung glauben. Ein Buch, das den Paradigmenwechsel herbeiführt: Hin zur Schöpfungslehre des 21. Jahrhunderts, aus der sich notwendiges Handeln für alle Christ:innen ableitet.

Julia Enxing, Und Gott sah, dass es schlecht war, Verlag Kösel 2022, 192 Seiten, 27.90 Franken

Schlusspunkt

So ist das Wesentliche einer Kerze nicht das Wachs, das seine Spuren hinterlässt, sondern das Licht.

Antoine de Saint-Exupéry